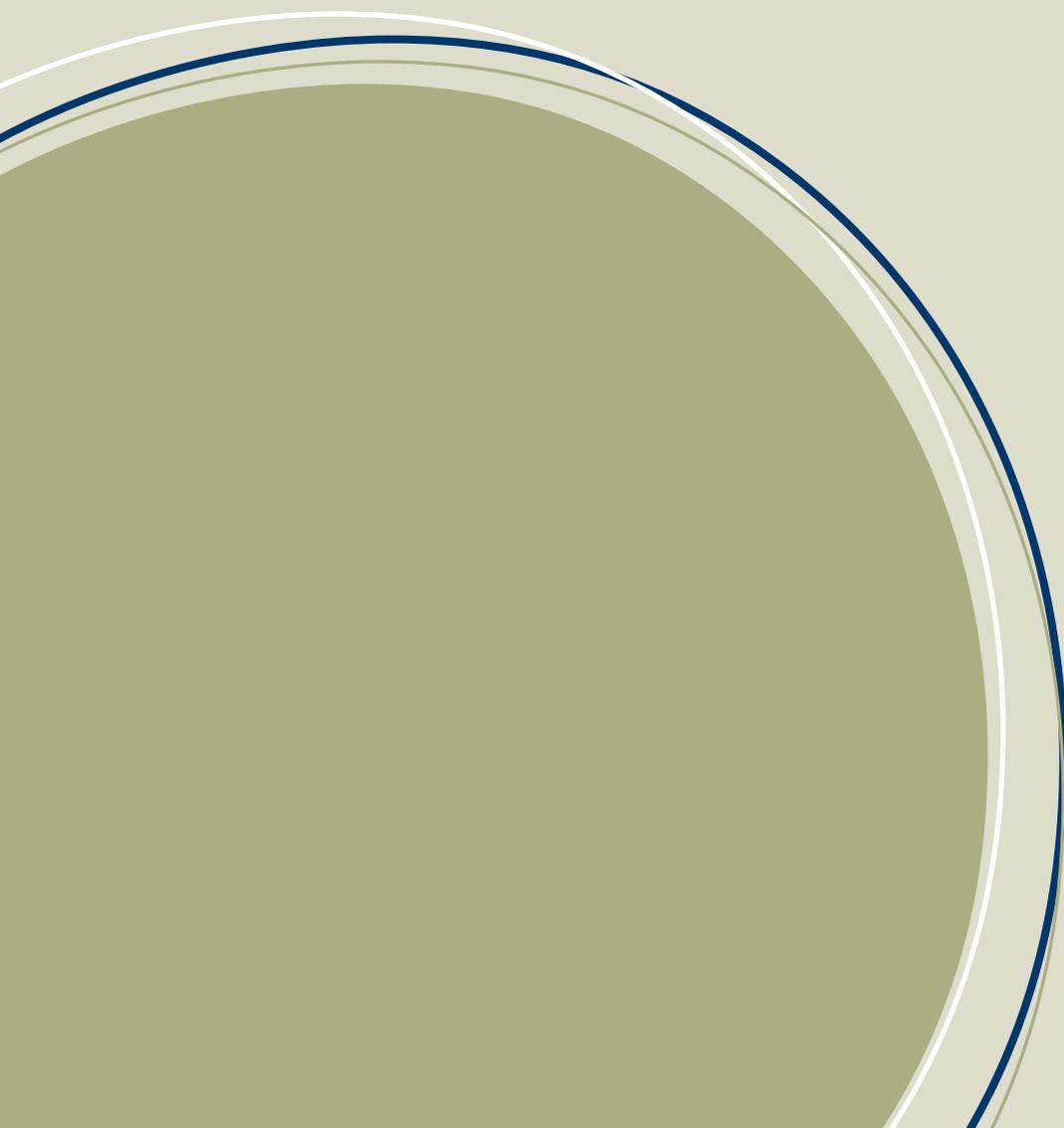
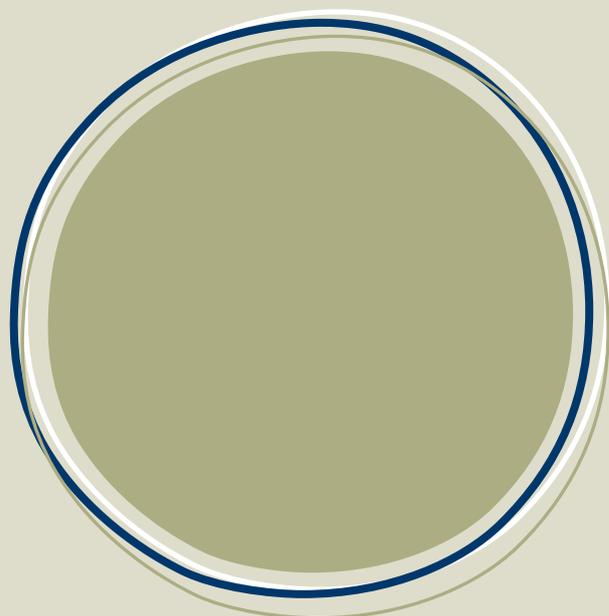
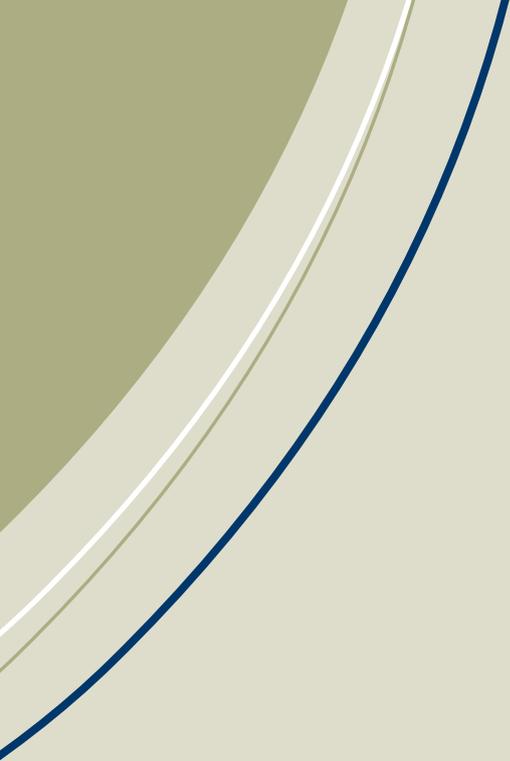


10 Jahre
VP Bank Stiftung –
im Dienste
der Gesellschaft



Zum Geleit

Die VP Bank Stiftung steht mit ihrer Zielsetzung, für die Gesellschaft massgebliche Werte nachhaltig zu fördern, in einer Tradition, die von deren Gründer, Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger, der von ihm gegründeten gemeinnützigen Stiftung als heutiger Hauptaktionärin der VP Bank und der Bank selbst unter Führung von Dr. Heinz Batliner über Jahrzehnte entwickelt und gepflegt wurde und wird.

Die Gründung der Stiftung aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Bank und die finanzielle Dotierung durch deren Aktionäre entsprach deshalb einer die Bank prägenden Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung.

Gleichzeitig ergab sich dadurch auch eine klare Abgrenzung der vorher von der Bank erbrachten gemeinnützigen Leistungen vom Sponsoring durch das Unternehmen. Die VP Bank Stiftung übernahm in diesem Sinne auch verschiedene Förderprojekte der Bank.

Der Stiftungsrat der VP Bank Stiftung nimmt seine Aufgaben im Rahmen der Statuten unabhängig wahr. Die Bank unterstützt die Stiftung auch durch die Übernahme der Administration, sodass das Kapital weitestgehend für Förderbeiträge zur Verfügung steht.

Der Stiftungsrat hat das zehnjährige Bestehen der Stiftung zum Anlass genommen, die bisherigen Tätigkeiten zu evaluieren. Grundlage dafür bildete eine Übersicht der in diesem Zeitraum erbrachten Leistungen an Institutionen, Initiativen, Projekte und Personen, die der Stiftungsrat in den wesentlichsten Punkten einer weiteren Öffentlichkeit darlegen möchte.

Der Stiftungsrat wird auch in Zukunft im Sinne der eingangs erwähnten Tradition, ausgerichtet auf die aktuellen Bedürfnisse und Notwendigkeiten, nachhaltig positive gesellschaftlich Aktivitäten unterstützen.

Um diese Nachhaltigkeit zu erreichen, ist die Förderung oft auf mehrere Jahre angelegt und wird auch durch die Anlage des Vermögens nach nachhaltigen Kriterien gestützt.



Hans Brunhart
Präsident der VP Bank Stiftung



Fredy Vogt
Vizepräsident der VP Bank Stiftung

Die VP Bank Stiftung – nachhaltiges gesellschaftliches Engagement seit 2007

Die VP Bank Stiftung wurde durch den Verwaltungsrat der VP Bank aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Bank gegründet und von den Aktionären an den Generalversammlungen 2006 und 2007 mit je CHF 5 Mio. als Kapital ausgestattet.

An der Generalversammlung 2017 erfolgte aus Anlass des 60-jährigen Bestehens der Bank eine neuerliche Dotierung des Stiftungskapitals von CHF 2 Mio. Die Dotierung erfolgte auch in der Überzeugung, dass mit dem Instrument der gemeinnützigen Stiftung zielgerichtet und nachhaltig zu einer positiven gesellschaftlichen Entwicklung in Liechtenstein und der Region beigetragen werden kann.

Die Stiftung unterstützt gemäss ihren Statuten Projekte, Institutionen und Personen, die sich herausragend in den Bereichen Umwelt, Kunst, Bildung und Wissenschaft sowie Kultur profilieren.

Gefördert werden auch gemeinnützige Leistungen zugunsten der Allgemeinheit. Die Unterstützung soll zudem in Verbindung zu Liechtenstein und zu den Unternehmenswerten der VP Bank stehen. Zuwendungen können ebenfalls für wohltätige und soziale Zwecke erfolgen.

Die VP Bank Stiftung hat im ersten Jahrzehnt ihres Bestehens insgesamt ca. CHF 3.7 Mio. an Fördermitteln ausgeschüttet.

Unter den gemeinnützigen Stiftungen in Liechtenstein hat sich die VP Bank Stiftung einen renommierten Platz erworben und prägt auf diese Weise den Philanthropiesektor mit.



Die VP Bank Stiftung steht in der Tradition und der Intension dieser beiden die Geschichte der Bank prägenden Persönlichkeiten.

Links: Der Gründer der VP Bank, Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger, in seinem Büro in Vaduz.

Rechts: Fürstl. Kommerzienrat Dr. Heinz Batliner



Die Förderungsprojekte der VP Bank Stiftung

Bildung und Wissenschaft

Die Hauptanteile an Förderungen der VP Bank Stiftung erfolgten seit 2007 im Bereich Bildung und Wissenschaft. Dem Stiftungsrat war es dabei auf der einen Seite ein Anliegen, durch die Zuwendungen bedeutende Bildungseinrichtungen in ihrem finanziellen Grundbedarf zu unterstützen, aber auf der anderen Seite ebenso massgebliche wissenschaftliche Projekte – insbesondere mit Bezug zu Liechtenstein – zu fördern und dadurch den einzelnen Institutionen Innovation und neue Vorhaben zu ermöglichen.

Der grösste Anteil der Förderung kam der Universität Liechtenstein zugute, insbesondere durch die dreijährige massgebliche Unterstützung der Errichtung des Lehrstuhls für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht. Zudem leistete die VP Bank Stiftung Teilfinanzierungen an wissenschaftliche Projekte zur Entwicklung der liechtensteinischen Volkswirtschaft.

An der Universität St. Gallen HSG unterstützte die VP Bank Stiftung die Errichtung eines Weiterbildungszentrums. Ein weiteres Projekt betraf die Beteiligung an einem gemeinsamen Engagement liechtensteinischer Stiftungen und Unternehmen zu Gunsten des renommierten Nobelpreisträgertreffens in Lindau/Deutschland.

Mit jährlichen Beiträgen wurde das Bildungs- und Seminarhaus Gutenberg unterstützt in der Überzeugung, dass die permanente Weiterbildung und das lebenslange Lernen nicht nur für berufliche Zwecke notwendig sind, sondern auch im privaten Bereich zur Bewältigung der Lebensaufgaben beiträgt.

Über mehrere Jahre wurde des Weiteren ein Projekt zur Förderung der Ausbildung im Hinblick auf nachhaltige Anlagen gefördert, die den Studierenden der Universität Basel zugute kommt.

Seit 2016 unterstützt die VP Bank Stiftung über mehrere Jahre die Stiftung «zukunft.li» und die Herausgabe der «Politischen Schriften» durch die Liechtensteinische Akademische Gesellschaft (LAG).

Wohltätige und soziale Zwecke

In diesem Bereich bildet der Spendenanlass «Lichtblick» den Hauptteil der Beitragsleistung durch die VP Bank Stiftung. Durch diese jährliche Aktion leistete die VP Bank Stiftung seit etlichen Jahren Beiträge an zahlreiche soziale und wohltätig aktive Institutionen, Organisationen und Vereinigungen in Liechtenstein.



Umwelt

Im Bereich Ökologie erhielt die von der VP Bank initiierte «Stiftung pro natura – pro ski» im Rahmen eines langfristigen Engagements den grössten Anteil der Förderbeiträge. Die Stiftung arbeitet eng mit der Universität für Bodenkultur in Wien zusammen und hat durch die Entwicklung eines Öko-Audits für Skigebiete einen international anerkannten Beitrag zu einer von Interessensausgleich geprägten ökologischen Entwicklung des Alpengebiets geleistet.

Das Projekt wird zusammen mit einem internationalen Gremium aus Vertretern von Wissenschaft, FIS und Naturschutz weiterentwickelt. Zur Bearbeitung dieser Thematik findet regelmässig das Symposium «BERGumWELT» statt, an dem zahlreiche Wissenschaftler und Praktiker aus den Alpenländern teilnehmen. Das Projekt gilt als Pionierleistung im Hinblick auf den Dialog zwischen verschiedenen Interessen im Alpenraum und hat unter dem Eindruck des Klimawandels eine verstärkte Aktualität erfahren. Der Stiftungsrat hat sich hier bewusst für ein nachhaltiges, wissenschaftlich begleitetes Thema entschieden.

Kunst und Kultur

In diesem Bereich berücksichtigt der Stiftungsrat in seiner Förderungspolitik auch die Ausrichtung der VP Bank Kunststiftung. Die VP Bank Kunststiftung sammelt Werke der zeitgenössischen Bildenden Kunst und möchte gezielt das Kunstverständnis

innerhalb und ausserhalb der VP Bank fördern sowie die Bildende Kunst durch Erwerbungen und kunstwissenschaftliche Publikationen fördern. Die erworbenen Werke sind in den Räumen der VP Bank sowie in Kunstaussstellungen zu sehen. Deshalb beschränkte sich die Kunstförderung der VP Bank Stiftung bisher auf Beiträge an Ausstellungen des Liechtensteinischen Landesmuseums zu liechtensteinischen Künstlern.

Während eines Zeitraumes von zwei Jahren engagierte sich die VP Bank Stiftung in einem von ihr initiierten Projekt zur Literaturförderung, in dem die schweizerische Literaturzeitschrift «Der Literarische Monat» und das Literaturhaus Liechtenstein unterstützt wurden. Ziel war, jungen liechtensteinischen Literaturschaffenden einen Zugang zu einer anerkannten Literaturplattform zu sichern und entsprechende Kontakte zu fördern.

Literaturförderung erfolgte auch durch Beiträge an Publikationen von primär jüngeren Autorinnen und Autoren.

Im Rahmen der Kulturförderung erfolgten darüber hinaus Beiträge an verschiedene kulturelle Institutionen wie das Kunstmuseum Liechtenstein und das Kleintheater Schlösslekeller in Vaduz.

Eine massgebliche Unterstützung erfuhr auch die Produktion des «Werdenberger Namenbuches». Damit wurde nicht nur ein wichtiger Beitrag zur Realisierung eines bedeutenden Kulturprojektes geleistet, sondern auch die regionale Verbundenheit zum Ausdruck gebracht





Kunst in den Gebäuden der VP Bank:
Jürgen Partenheimer (oben)
Paco Knöllner (unten)

Begünstigte der VP Bank Stiftung

Förderbeiträge der VP Bank Stiftung wurden seit 2007 unter anderem folgenden Organisationen und Projekten zugesprochen:

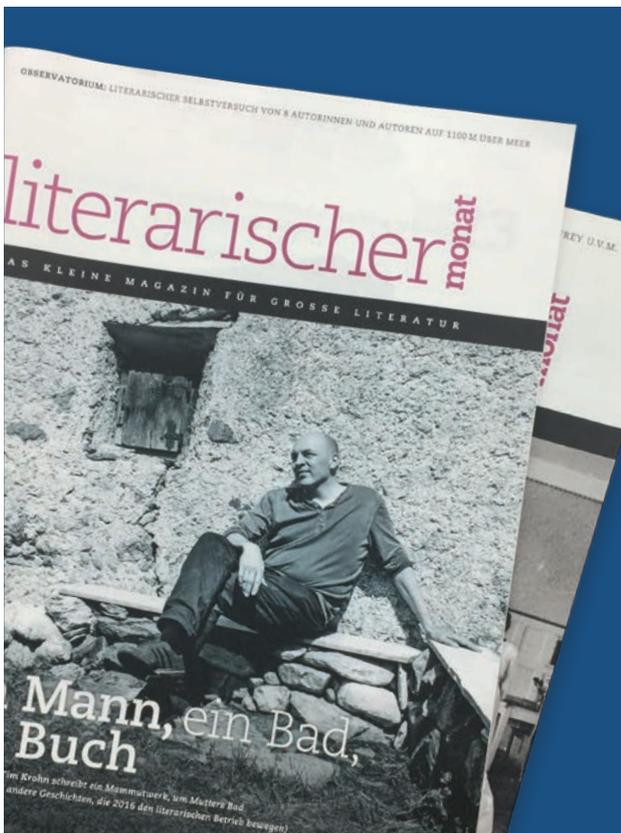
- Archiv der Zukunft - Netzwerke e.V.
- Harmoniemusik Vaduz
- Haus Gutenberg, Balzers
- HSG Alumni
- Junges Theater Liechtenstein
- Liechtenscheinisches Landesmuseum
- Liechtensteinisches Rotes Kreuz
- Literarischer Monat / Literaturhaus Liechtenstein
- SCORT Foundation
- Special Olympics Stiftung
- Stiftung Lindauer Nobelpreisträgertreffen am Bodensee
- Stiftung pro natura - pro ski
- Stiftung Zukunft.li
- Universität Liechtenstein
- Verein Hilfswerk Ezioha Mmaku Nigeria
- Werdenberger Namenbuch

Bei der Vergabe der Förderbeiträge ist für den Stiftungsrat der in den Statuten vorgegebene Stiftungszweck massgebend. Zudem orientiert er sich an folgenden Grundsätzen:

Sofern es sich nicht um ein zeitlich begrenztes Einzelprojekt handelt, wird ein mehrjähriges Engagement angestrebt. Dadurch kann eine längerfristige, konstruktive Partnerschaft entstehen und die begünstigte Organisation gewinnt an Planungssicherheit.

Förderungen erfahren auch Einzelpersonen für Publikationen und Projekte, vor allem im literarischen und kulturellen Bereich.

Verschiedene langjährige Engagements werden auch zusammen mit Partnern (Stiftungen, Unternehmen, öffentliche Hand) wahrgenommen.



Stiftungsvermögen und Mitgliedschaften

Nachhaltige Anlagen des Stiftungsvermögens

Der Stiftungsrat hat 2016 durch das CSSP (Center for Social and Sustainable Products) in Liechtenstein ein ESG-Screening des angelegten Stiftungsvermögens durchführen lassen. Damit wird eine Analyse der potenziellen Risiken und Auswirkungen in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG) erstellt und dem Stiftungsrat eine Grundlage verschafft, um die Anlagepolitik systematisch auf diese Zielsetzungen auszurichten.

Das Gesamtportfolio der Stiftung liegt über den wichtigsten Benchmarks. Positiv wurde auch die Risikoverteilung bewertet.

In den vergangenen Jahren wurde ein Teil des Kapitals in den EMF Microfinance Funds AGmvK und in den VP Bank Strategiefonds «Ausgewogen» (CHF) - Anteilsklasse C investiert. Aus den Erträgen des zweiten genannten Engagements erfolgten Beiträge an die Hilfsorganisation SolidarMed. Die Zweckbindung erfolgte aufgrund der anerkannten Leistung dieser Hilfsorganisation.

In der Überzeugung, dass die Beachtung von ESG-Prinzipien bei der Anlage des Stiftungsvermögens die Erreichung der statutarischen Zielsetzungen sinnvoll unterstützt, hat der Stiftungsrat 2017 entschieden, das gesamte Stiftungskapital in einem Nachhaltigkeitsmandat anzulegen und dessen Qualität periodisch zu überprüfen.

Mitgliedschaften und Partnerorganisationen

Die VP Bank Stiftung ist Mitglied der Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen e.V. (VLGS) und des Verbands der Schweizer Förderstiftungen «SwissFoundations», der auch liechtensteinischen Stiftungen offensteht.

Zweck der VLGS ist die Förderung und Bekanntmachung des Stiftungsgedankens, insbesondere der Möglichkeiten und Leistungen von gemeinnützigen Stiftungen in Liechtenstein. SwissFoundations vereinigt die gemeinnützigen Förderstiftungen der Schweiz; als aktives und der Innovation verpflichtetes Netzwerk fördert SwissFoundations den Erfahrungsaustausch, die Transparenz und die Professionalität im Schweizer Stiftungssektor.

Der Stiftungsrat der VP Bank Stiftung engagiert sich bei der Führung und Entwicklung der liechtensteinischen Vereinigung und nutzt den wertvollen Erfahrungsaustausch in beiden Vereinigungen.

Die VP Bank Gruppe

Die VP Bank AG wurde 1956 gegründet und gehört mit rund 800 Mitarbeitenden zu den grössten Banken Liechtensteins. Heute ist sie an den Standorten Vaduz, Zürich, Luxemburg, Singapur, Hongkong, Moskau und Tortola auf den British Virgin Islands vertreten.

Im Jahre 1956 in Vaduz gegründet, hat sich die VP Bank von einer familiären Kleinbank kontinuierlich zu einem global tätigen Unternehmen entwickelt. Der Gründer der VP Bank, Guido Feger, war erfolgreicher Unternehmer und einer der wichtigsten Treuhänder Liechtensteins. Die wohltätigen Aktivitäten des Gründers werden bis heute in der Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger fortgeführt.

Die VP Bank Gruppe bietet massgeschneiderte Vermögensverwaltung und Anlageberatung für Privatpersonen und Intermediäre. Neben diesen Kernkompetenzen verfügt die VP Bank Gruppe über ein internationales Fondskompetenzzentrum. Die VP Bank ist an der Schweizer Börse SIX kotiert und hat von der internationalen Agentur Standard & Poor's ein «A-»-Rating erhalten.

Die Ankeraktionäre der VP Bank sind langfristig ausgerichtet und garantieren dadurch Kontinuität, Unabhängigkeit sowie Nachhaltigkeit.



10 Jahre VP Bank Stiftung

Der Kontakt zur VP Bank Stiftung

VP Bank Stiftung
Aeulestrasse 6
9490 Vaduz
Kontaktperson: Ursula Wenk-Vedana

T +423 235 67 61
F +423 235 65 15
stiftung@vpbank.com

